

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium: **Finanzausschuss**
-beratender Ausschuss-

Sitzung am: **09.11.2009**

Sitzungs-Nr. **3**

Sitzungsort: **Rathaus, Sitzungszimmer 109**

Sitzungsdauer: **17.00 bis 18.25 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wodke	A	a - g		
Herr Jensen	A	a - g		
Frau Neumann	A	a - g		
Frau Lampe	A	a - g		
Frau Kryzak	A	a - g		

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hochgesandt, Herr Hofmann, Frau Schweda, Herr Reimer, Frau Jäschke

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung des Finanzausschusses vom 19.10.2009
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 1. Einwohnerfragestunde
 2. Beschluss zum 2. Nachtragshaushalt 2009
 3. Aufnahme eines Kredites zur Investitionsfinanzierung
 4. Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2010
 5. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
6. - 7. Grundstücksangelegenheiten
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
Herr Wodke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
Die Beschlussfähigkeit lag vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
Herr Wodke gab bekannt, dass 2 Tischvorlagen durch den Fachbereich II Finanzen und Informationstechnik für die Sitzung des nichtöffentlichen Teils eingereicht wurden, die in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen. Die Beschlussvorlagen sollen als Tagesord-

nungspunkt 8 und 9 behandelt werden. Weiterhin sind die Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2010 aufgrund der Anregung der Verwaltung durch die Finanzausschussmitglieder unter Tagesordnungspunkt 10 festzulegen. Weitere Änderungsvorschläge liegen nicht vor.
Abstimmung: 5 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung des Finanzausschusses vom 19.10.2009
Frau Lampe bittet darum, dass zum TOP 2 auf der Seite 5 oben im dritten Satz eine Änderung bei - Sachausgaben - getätigt wird. Hier soll es heißen: Miet- und Personalausgaben.
Abstimmung: 5 Jastimmen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Beschluss zum 2. Nachtragshaushalt 2009

In den Erläuterungen zum 2. Nachtragshaushalt 2009 betonte Herr Hochgesandt, dass letztmalig ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann und dies lediglich vor dem Hintergrund einer hohen Rücklagenentnahme. Im kommunalen Haushalt machen sich nunmehr auch die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise mit erheblichen Mindereinnahmen bei der Einkommenssteuer und Umsatzsteuerzuweisung bemerkbar. Die Einnahmen des Gemeindeanteils aus der Einkommens- und der Zinsabschlagsteuer reduzierten sich um 211.600 €. Auch mussten die Einnahmen bei der Gewerbesteuer um 600.000 € reduziert werden auf 2,2 Mio. €. Dieses sind noch die Ergebnisse aus der Maisteuerschätzung; Beträge der Steuerschätzung im November 2009 liegen noch nicht vor. Zusätzlich ist auf der Einnahmenseite zu verzeichnen, dass die geplante Gewinnabführung der Stadtwerke von 225.000 € nicht erfolgt.

Im Verwaltungshaushalt wurden noch zusätzlich 10.000 € für die Bibliothek aufgenommen für die Anschaffung von Buch und Tonträger. Hier liegt ein Bewilligungsbescheid vom Land vor, davon werden durch das Land 1/3 mit finanziert.

Im Vermögenshaushalt wurden noch Fördermittel für die geplante Dorfteichgestaltung im Ortsteil Zapel, investive Eigenanteile der Stadt für die Dr.-Raber-Straße und zusätzliche Finanzierungen für die Sporthalle „Otto Ibs“ aufgenommen. Auch waren die Rückzahlungen von Fördermitteln für die Robert-Stock Straße mit zu berücksichtigen. Auf die Anfrage von Frau Kryzak, ob die Erneuerung des Parkettbodens eine Folge der bisherigen Sanierungsarbeiten sei antwortete Herr Hochgesandt, dass ein Verschulden durch Baufirmen nicht vorliegt.

Aufgrund der Forderung der Rechtsaufsichtsbehörde musste die Stadt Hagenow die Einnahmen aus den zugesicherten und eingeplanten Fördermitteln aus den Konjunkturpaketen im Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft- planen.

Weitere Anfragen der Finanzausschussmitglieder zum 2. Nachtragshaushalt wurden durch Herrn Hochgesandt beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 2. Nachtragssatzung 2009 mit den Anlagen Nachtragshaushalts- und Finanzplan.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 3.

Aufnahme eines Kredites zur Investitionsfinanzierung

Die Beschlussvorlage wurde durch Herrn Hochgesandt erläutert. Das Darlehen in Höhe von 100.000 € soll als Mitfinanzierung für den Umbau des Hauses der sozialen Dienste bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aufgenommen werden.

Der Kreditaufnahme von 100.000 € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wird zugestimmt.
Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 4.

Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2010

Die Plandiskussionen zu den Haushaltsberatungen sind mit allen Fachbereichen geführt und abgeschlossen. Den Finanzausschussmitgliedern wurde eine Zusammenstellung über das Ergebnis der Plandiskussion überreicht.

Erwartungsgemäß wird der Haushalt nicht ausgeglichen werden können. Aufgrund der Haushaltsberatungen haben wir eine Minderung des Fehlbetrages -von vorher 3.417.600 €- um 533.700 € auf jetzt 2.883.900 € erreicht. Eine Reduzierung der Lohnkosten ist noch nicht eingerechnet. Rücklagenmittel in Höhe von 560.000 € sind noch verfügbar, davon sollen 280.000 € in den Verwaltungshaushalt einfließen und 280.000 € sind für die Investitionsfinanzierung vorgesehen. Aus dem Haushaltserlass liegen uns noch keine Daten vor.

Die durch den Landkreis angestrebte Erhöhung der Kreisumlage für Jahr 2010 von 40,92 % (geplant: 40,2%) würde eine weitere Mehrausgabe von 58.200 € bedeuten.

Auf die Anfrage von Frau Lampe aus der letzten Sitzung, warum die Personalnebenkosten der freiwilligen Feuerwehr so hoch gewesen waren, teilte Herr Hochgesandt mit, dass der Fachbereich eine Impfung der freiwilligen Feuerwehrkameraden gegen Hepatitis geplant hatte. Es ist eine freiwillige Leistung, aber aufgrund der Haushaltssituation wurde der Posten verändert und herausgenommen.

In der Diskussion äußerte Frau Lampe den Hinweis, ob die Stadt Hagenow sich inhaltlich mal damit beschäftigt und überlegt, den Weihnachtsmarkt um das schöne Ambiente der Kirche und Museum mit Innenhof zu nutzen und auch dort mal durchzuführen.

Herr Hochgesandt ergänzte, dass jetzt weitere Anstrengungen notwendig sind -insbesondere im Verwaltungshaushalt-, um den Haushalt in eine positive Richtung bewegen zu können.

Wenn es keine Ergänzungszuweisungen und weitere Einnahmen in der Größenordnung gibt, wird die Stadt keinen ausgeglichenen Haushalt haben. Ein Haushaltssicherungskonzept muss aufgestellt werden; dieses ist von Verwaltung und Politik gemeinsam zu erarbeiten. Diese Problematik sollten die Mitglieder des Ausschusses auch mit ihren Fraktionen beraten. Auch Überlegungen zu den Hebesätzen seien dabei kritisch zu untersuchen.

Der Fehlbetrag im Vermögenshaushalt könnte durch Rücklagenentnahme und Kreditaufnahme noch ausgeglichen werden. Ein überarbeiteter Entwurf des Vermögenshaushaltes wurde von der Verwaltung vorgelegt.

Eine Rückzahlung von Fördermitteln für den Um- und Ausbau des Rathauses in Höhe von 286.000 € ist neu aufgenommen worden. Es sind Maßnahmen über Fördermittel finanziert worden, die vom Zuwendungsgeber nach Prüfung nicht anerkannt und zurückgefordert werden.

Die Landeszuweisung für den Straßenausbau Eisenbahnerstraße und die Dorfstraße in Scharbow (Bewilligungsbescheid liegt nicht vor) wurden komplett herausgenommen. Neu aufgenommen wurde der Bahnübergang Königstraße. Dies wurde von den Ausschussmitgliedern kritisch diskutiert.

Zur nächsten Finanzausschusssitzung wird durch die Verwaltung ein erster Entwurf über Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung vorgelegt (Haushaltssicherungskonzept). Durch die Verwaltung, Finanzausschussmitglieder und Fraktionen sind Vorschläge einzubringen.

Die Anfrage, ob Provisionierungen von Bürgschaften (an die Hagenower Wohnungsbau GmbH) einen Einnahmenbeitrag liefern können, verneinte Herr Hochgesandt, da das Bürgschaftsvolumen weitestgehend ausläuft. In der weiteren intensiven Gesprächsrunde wurden die gestellten Fragen der Finanzausschussmitglieder zu den Haushaltsansätzen und Veränderungen durch Herrn Hochgesandt beantwortet.

begrüßten die Ausschussmitglieder und teilten der Verwaltung ihre E-Mail Adresse mit.

zu 5.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

- keine -

zu 10.

Terminplan für die Sitzungen des II. Halbjahres 2010 des Finanzausschusses,
folgende Termine wurden festgelegt (Beginn der Sitzungen jeweils um 18.00 Uhr):

30. August 2010

27. September 2010

01. November 2010

06. Dezember 2010

gez.: Wodke
Ausschussvorsitzender

gez.: Jäschke
Protokollantin